



Dr. Peter Grauer  
Präsident des Verwaltungsrates  
Gesellschafter

Silicon Fire AG  
Naumattalde 11  
CH-6045 Meggen

## **Silicon-Fire-Mobilstation: Die Lösung zur regenerativen Stromspeicherung. Industrieller Roll-out weltweit. CO<sub>2</sub> als Wertstoff.**

Die Silicon Fire AG (Meggen, Schweiz) hat nach langjähriger Forschungsarbeit eine Lösung zur effizienten Speicherung von regenerativer Energie gefunden. Dabei wurde ein Energieträger geschaffen, der sich konventionell einsetzen lässt. Das Silicon Fire-Verfahren beruht auf der Formel: Regenerativer Strom + Wasser (Wasserstoff) + CO<sub>2</sub> (aus industrieller Produktion, Kraftwerken) = Silicon Fire-Methanol. Der entscheidende Vorteil: Kohlendioxid wandelt sich in Verbindung mit Wasserstoff zu einem Wertstoff, welcher sinnvoll industriell wiederverwertbar ist.

In einer Silicon-Fire-Mobilstation, welche aus zwei 40-Fuss-Containern besteht, werden am Tag rund 1000 Liter Silicon Fire-Methanol produziert. Gleichzeitig wird CO<sub>2</sub>, das ansonsten ungehindert in die Atmosphäre gelangen würde, gebunden.

Silicon-Fire-Methanol ist eine einfache Form des Alkohols. Man kann Silicon Fire-Methanol (wie herkömmliches Benzin) als Kraftstoff für Fahrzeuge, aber auch für Kraftwerke und als Reinigungssubstanz bei der Wasseraufbereitung einsetzen. Silicon Fire-Methanol ist biologisch binnen kürzester Zeit voll abbaubar und CO<sub>2</sub>-neutral. Die Herstellung von Silicon Fire-Methanol ist bereits heute, ohne Berücksichtigung der Economics of Scale, wirtschaftlich sinnvoll, selbst für Privatpersonen.

Die gesamten wissenschaftlichen Grundlagen, Patente und Gutachten – insbesondere zur Energieeffizienz, CO<sub>2</sub>-Bilanz und Wirtschaftlichkeit – erarbeitete schwerpunktmässig im Auftrag der Silicon Fire AG die TU München unter Leitung von Professor Dr. Roland Meyer-Pittroff. Punktuelle Forschungs-



arbeiten wurden auch von anderen Universitäten in Europa, Asien und USA geleistet.

Im Auftrag der Silicon Fire AG arbeiteten rund 150 Wissenschaftler, Ingenieure, Techniker und Manager weltweit, um die Forschungs-, Entwicklungs- und Engineeringarbeiten nach Vorgaben der Silicon Fire AG zu realisieren. Weder öffentliche Subventionen noch Forschungsgelder wurden in Anspruch genommen. Seit mehreren Jahren unterhält die Silicon Fire AG strategische Allianzen und Partnerschaften mit Unternehmen, die jeweils zu den Marktführern in ihren Geschäftssegmenten zählen.

Seit über einem Jahr fahren Boote mit Silicon Fire-Methanol. Die Erfahrungen bei Verwendung dieses Kraftstoffes sind ohne Einschränkungen positiv.

Zur Zeit führt die Silicon Fire AG Verhandlungen mit den Regierungen zweier führender Industriestaaten. Diese Länder planen, die Silicon Fire-Technologie flächendeckend einzusetzen und zu positionieren.

In den nächsten Jahren wird sich die Silicon Fire AG darauf konzentrieren, die Grundlagen der angewandten Technologie der Silicon Fire-Mobilstationen auf Grosskraftwerke zu übertragen. In diesem Zusammenhang legt die Silicon Fire AG Schwerpunkte auf die Erforschung und industrielle Anwendung der Silizium- und Stickstoffverbrennung sowie der Vergasung von Kraftstoffen innerhalb grossindustrieller Brennprozesse.

Silicon Fire AG  
Naumatthalde 9 & 11  
CH-6045 Meggen  
[info@silicon-fire.ag](mailto:info@silicon-fire.ag)

Meggen, im März 2011